

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 34

Illustration: Strandabenteuer
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

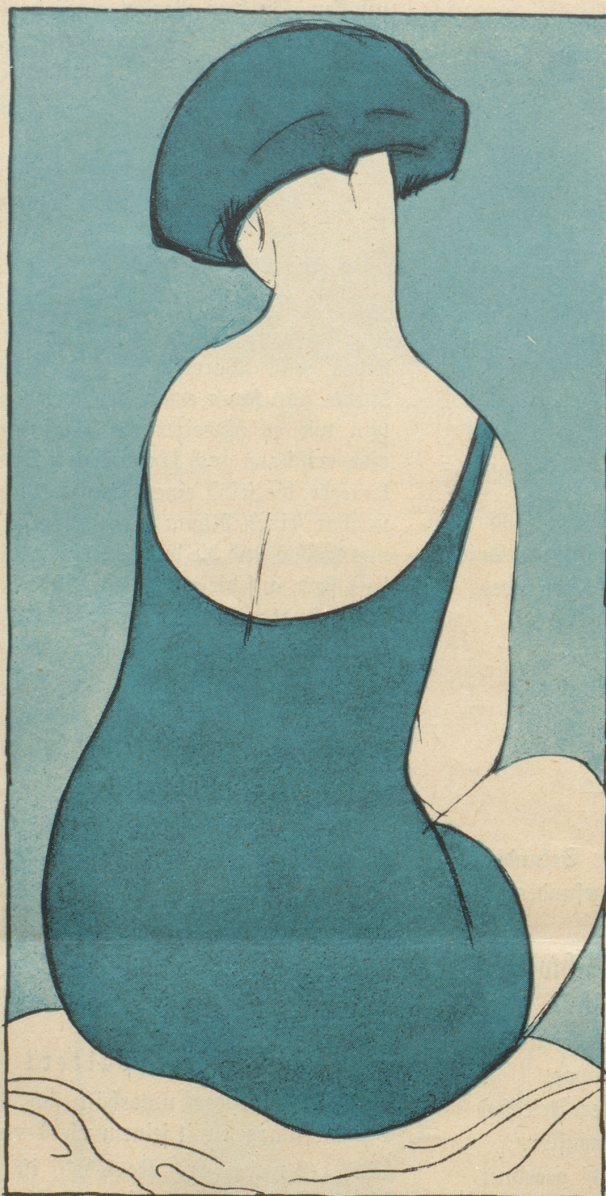
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Bubiköpfchen sitzt am Strand
Und zeigt sich gänzlich abgewandt.

Und du bedauerst, daß das Kind
Sich statt von Vorne zeigt von Hint.



Indessen, da es sich jetzt dreht,
Sagst du verflucht und zugenäht.

Drum traue nie dem Augenschein,
Er müßte denn von Vorne sein.

Abbau nach unten

Der Mensch ist doch ein Unikum,
Das ist nicht zu bestreiten;
Erscheint er manchmal uns auch dumm
Ist's nur der Trug der Zeiten.

Ihm gilt als erstes Lösungswort,
Will er zum Rechten schauen:
Man sollte nun an jedem Ort
Nach unten stark abbauen!

Kühn greift das Glück er an am Schopf
In festem Selbstvertrauen
Und fängt für einen Bubikopf
Die Haar' an abzubauen.

Der Backfisch schnell und voller Freud
— Raum ist dem Blick zu trauen —
Bis über's Knie sein neues Kleid
Will er nun auch abbauen.

Im Bureau sieht den Schreiber du
Am Bleistift mürrisch faulen.
Man plagt ihn und will noch dazu
Sein Löhnlein ihm abbauen.

Die Welt wird schlechter jeden Tag,
Zum Heulen ist's, Miauen,
Weil Menschen sich zur eignen Plag
Am lägen Ort abbauen.

Hans Ruggli